

Pressesprecher

Medieninformation

Nr. 328/2013

Thüringer Sozialministerium

Uwe Büchner

Telefon 0361 3798-730
Mobil 0170 2213638

uwe.buechner@
tmsfg.thueringen.de

Erfurt,
11. Dezember 2013

Sozialministerin Heike Taubert besucht Haema Blutspendezentrum Erfurt

Die Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, Heike Taubert (SPD), wird am Freitag das Haema Blutspendezentrum Erfurt besuchen. Die Thüringer Sozialministerin informiert sich über die verschiedenen Arten der Blutspende und erhält einen Einblick in die Arbeit des größten unabhängigen Blutspendedienstes, der die breite Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit Blutprodukten sicherstellt.

Termin: Freitag, 13. Dezember 2013
Uhrzeit: 13:00 Uhr
Ort: Haema Blutspendezentrum Erfurt
Lachsgasse 3 | 99084 Erfurt

Sozialministerin Heike Taubert sagte vorab: „Blut- und Plasmaspenden werden häufig mit schweren Unfällen und Verletzungen in Verbindung gebracht. Aber gerade Menschen mit Immundefekten sind lebenslang auf Arzneimittel angewiesen, die nur aus diesem kostbaren ‚menschlichen Rohstoff‘ hergestellt werden können. Die bekannteste Gruppe darunter sind Patienten mit Hämophilie, der sogenannten Bluterkrankheit. Auch ihre Medikamente können nur aus menschlichem Blutplasma hergestellt werden und sind für die Betroffenen (über)lebenswichtig.“ Auf Blutpräparate im Laufe ihres Lebens angewiesen, sind statistisch gesehen rund 80 Prozent der Bevölkerung. Regelmäßig Blut und Plasma spenden, geht jedoch nur etwa 3,5 Prozent.

Die Sozialministerin rief vor allem jetzt in der Weihnachtszeit dazu auf, Blut zu spenden. „Derzeit herrscht überall Vorfreude und rege Betriebsamkeit. Blutspenden wird darüber leider oft vergessen. Doch gerade in diesen Tagen ist es vielen Menschen ein besonderes Bedürfnis, etwas Gutes zu tun, zu helfen und mit einer Spende die Not anderer zu lindern. Warum also nicht Gesundheit statt Geld spenden?“ Gleichzeitig dankte sie „allen Thüringern, die sich regelmäßig Zeit nehmen und ihr Blut für die Herstellung von dringend benötigten Blutprodukten zur Verfügung stellen.“

Thüringer Ministerium
für Soziales, Familie und Gesundheit
Werner-Seelenbinder-Str. 6
99096 Erfurt



Medieninformation

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Der Haema Blutspendedienst zeichnet sich dadurch aus, dass er keine reinen Blutspendezentren betreibt, sondern dass hier auch sogenannte Plasmaspenden sowie Erythrozyten- und Thrombozytenspenden geleistet werden können. Bei diesen Spendearten werden nur bestimmte Bestandteile des Blutes genutzt. Dazu werden in mehreren Zyklen geringe Mengen Vollblut entnommen, die gewünschten Bestandteile – rote Blutkörperchen bei der Erythrozyten- und Blutplättchen als Gerinnungsfaktor bei der Thrombozytenspende – maschinell herausgefiltert und die nicht benötigten Bestandteile wieder in den Blutkreislauf des Spenders zurückgeführt.